

Schüler im Patenbetrieb SKET. Ihnen werden im Polytechnischen Zentrum, im Maschinenkabinett und unmittelbar an der Seite der Werk tätigen unseres Patenbetriebes, dem VEB Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“ (SKET), die Grundlagen für das Verständnis der modernen Produktion, Technik und Ökonomie vermittelt. Sie erwerben dabei solide Kenntnisse, Fertigkeiten und Arbeitsgewohnheiten und leisten in der produktiven Arbeit ihren Beitrag zur Erfüllung des betrieblichen Planes. Angeregt durch die Bezirksparteiaktivtagung zur Polytechnik 1987, nimmt die Parteileitung verstärkt darauf Einfluß, daß Schülerarbeitsplätze ausgewählt werden, die die Mädchen und Jungen sinnvoll an die moderne Technik heranführen. Das ist eine Aufgabe, der sich die Partei- und Oewerkschaftsleitungen sowie die staatlichen Leiter von Schule und Betrieb immer wieder zu stellen haben. Die Rationalisierung und Automatisierung geht auch in unserem Patenbetrieb schnell voran. Deshalb gilt es, stets im Auge zu behalten, daß geeignete Schülerarbeitsplätze bereitgestellt werden.

Anspruchsvolle Schülerarbeitsplätze

Wie sieht es konkret aus? Die Schüler der 10. Klassen sind an der Seite von Lehrfacharbeitern einzeln oder zu zweit in der Produktion an modernen Maschinen tätig. Sie lernen auch im Verlaufe ihrer produktiven Tätigkeit die Wirkungsweise eines NC-gesteuerten Werkzeugautomaten kennen. Parteileitung und FDJ-Gruppenleitungen schätzen ein, daß es hier noch Reserven gibt. Sie beziehen sich vor allem auf die effektive Gestaltung der produktiven Arbeit, die Ausbildung von Arbeitsfertigkeiten, -kenntnissen und -gewohnheiten. Deshalb beauftragte die Schulparteileitung den Direktor, im Polytechnischen Beirat nach neuen Lösungen zu suchen. Eine notwendige Voraussetzung für die Beherrschung der modernen Technik bildet die Auswahl

von Schülerarbeitsplätzen an traditioneller Technik. Auch darüber verschafft sich die Parteileitung stets einen exakten Überblick. Die Schüler der 9. Klassen sind im Maschinenkabinett direkt an Werkzeugmaschinen tätig. Sie fertigen unter anderem Klein- und Zubehörteile für Relais an. Die Schüler der 8. Klassen leisten ihre produktive Arbeit in der Konsumgüterproduktion. Sie sind an der Herstellung von Gasherden beteiligt. Besser gelingt es, den Arbeitswettbewerb durch die FDJ-Gruppenleitungen selbst zu führen. Seine Auswertung trägt dazu bei, daß die Schüler, diszipliniert, gewissenhaft, präzise arbeiten und sich selbstkritisch mit dem Resultat ihrer und der Arbeit ihrer Mitschüler auseinandersetzen. Unsere Parteileitung wirkt mit der BPO des VEB SKET darauf ein, über den polytechnischen Unterricht hinaus das Interesse der Schüler an Wissenschaft und Technik zu fördern. Diesem Ziel dienen die jährlich stattfindenden Polytechnikkonferenzen. Ingenieure des Patenbetriebes leiten 2 Arbeitsgemeinschaften, die im Computerkabinett der BBS tätig sind. Weiterhin gibt es an der Oberschule 3 naturwissenschaftlich-technische Arbeitsgemeinschaften sowie 3 fakultative Kurse. 1988 wurde im Patenbetrieb eine Arbeitsgemeinschaft zur Förderung besonders begabter Schüler auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet gebildet. Das Heranführen der Jugend an Wissenschaft und Technik erfordert, daß sich alle Pädagogen mit diesem Gebiet vertraut machen und die in der produktiven Arbeit der Schüler gesammelten politischen und Arbeitserfahrungen für den Unterricht gezielt nutzen. Deshalb orientiert die Parteileitung darauf, daß die Klassenleiter der 7. bis 10. Klassen kontinuierlich die Arbeitsplätze ihrer Schüler aufsuchen. Das festigt den Kontakt zwischen Klassenleiter und Betreuer, und der Lehrer erhält einen umfassenderen Einblick in die Persönlichkeit des Schülers.

Achim Faßbender

ParteiSekretär an der Fjodor-Artjom-Oberschule Magdeburg

Leserbriefe

und die ständige Bereitschaft jedes Pädagogen, mit jedem Schüler bestmögliche Ergebnisse zu erreichen, ausprägen kann. Die Gewerkschaftsversammlung im März bereiteten Parteileitung, staatliche Leitung und SGL gemeinsam vor, um mit allen Lehrern und Erziehern die Aufgaben zu beraten und Reserven in unserem Kollektiv zu erschließen. Der XI. Parteitag stellte die Aufgabe, bei allen Schülern das Bedürfnis zu entwickeln. Wissen zu erwerben, selbständig weiterzulernten und ihr Interesse an Technik und Produktion zu wecken.

Auch das erfordert das politisch-pädagogisch einheitliche Handeln aller Lehrer und Erzieher. In unserem Kollektiv wird deutlich, daß die Lehrer erfolgreich arbeiten, die von der allseitigen Entwicklung jedes Schülers überzeugt sind, die an der schöpferischen Umsetzung der Lehrpläne arbeiten, die vorbildlich für Ordnung und Sicherheit sorgen, die die Aufgaben der Jugendorganisation richtig einordnen und unterstützen, die sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit einwirken. Wir wollen erreichen, daß wir dies von allen Genossen sagen

können und damit unsere Ausstrahlungskraft im Pädagogenkollektiv erhöht wird. Die Vorbereitung auf den IX. Pädagogischen Kongreß werden wir deshalb dazu nutzen, unser Parteileben noch vielfältiger und interessanter zu gestalten und uns durch kritische Auseinandersetzungen neue Lösungswege für die uns übertragenen Aufgaben zu erschließen.

Gabriele Blumtritt

ParteiSekretär
der Arthur-Feistkorn-Oberschule
Böhllitz-Ehrenberg